FamiCord
MORE THAN A STEM CELL BANK

QUARTALSMITTEILUNG

Q1 2025

Januar bis März 2025

BRIEF DES VORSTANDS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

zum Jahresauftakt 2025 ist FamiCord in deutlich beschleunigtem Tempo gewachsen und konnte die eigene Profitabilität erheblich steigern. Und dies wohlgemerkt in einem wirtschaftlichen Umfeld, das von Quartal zu Quartal immer neue Herausforderungen an uns alle stellt. Kein Wunder also, dass sich auch die Geburtenraten in Europa weiterhin nicht zu unseren Gunsten entwickeln. Die nachhaltige Trendwende, die FamiCord in der Umsatzentwicklung in den vergangenen Quartalen vollzogen hat, zeigt jedoch, dass man auch in widrigem Umfeld Erfolg haben kann.

Unsere Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19,0% auf 22,1 Mio. EUR. Diese deutliche Steigerung beruht zum einen in optimierten Vertragsstrukturen und damit auch in wesentlich individueller an die jeweilige Lage in unseren Einzelmärkten angepassten Preisstrukturen und Zahlungsmodalitäten. Auf der anderen Seite ist es uns gelungen, die Nachfrage nach unseren Services trotz rückläufiger Geburtenraten zu beleben. Sprich, prozentual mehr werdende Eltern als Kunden zu gewinnen.

Im osteuropäischen Markt hat diese Trendwende bereits vor einigen Quartalen eingesetzt und wir beobachten eine zunehmende Festigung dieses Trends. Und auch in Zentraleuropa ist es uns 2024 gelungen, den Nachfragerückgang abzufedern und im ersten Quartal 2025 erstmals wieder ein leichtes organisches Wachstum zu erzielen. Auch der Großteil unserer übrigen Märkte entwickelt sich zunehmend positiv. Mit Ausnahme einiger südeuropäischer Märkte, in denen wir aber dennoch unnachlässig bestrebt sind, auch hier im Laufe der kommenden Quartale die Trendwende herbeizuführen. Ohne Frage deutet die aktuelle konjunkturelle Lage in Europa zwar auf ein holpriges Jahr 2025 hin. Wir sind aber insgesamt gut darauf vorbereit und entsprechend zuversichtlich, auch mit dieser erschwerten Lage zurechtzukommen.

Ergebnisseitig haben wir im ersten Quartal nach Investitionen in Vertrieb und Marketing, insbesondere in Polen und Deutschland, sowie Kostensenkungsmaßnahmen deutlich überproportional zugelegt. Unser Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs mit 2,7 Mio. EUR um 76,3%. Auch hier zeigt sich deutlich der positive Effekt optimierter Vertragsstrukturen sowohl bei Vertragsverlängerungen als auch bei Neukundenverträgen. Lediglich im Nettoergebnis bleiben wir leider hinter unseren Erwartungen zurück. Der starke Euro hat sich gegenüber nahezu allen Währungen zu unseren Ungunsten entwickelt und die anhaltende Hyperinflation in der Türkei wirkt sich ebenfalls unverändert negativ auf die Finanzkennzahlen unserer Tochtergesellschaft vor Ort aus.

Nicht zuletzt aus diesem Grund werden wir 2025 ein ganz besonderes Augenmerk auf eine Verbesserung unserer Finanzkennzahlen legen. Aus finanzieller Sicht sind wir insgesamt solide aufgestellt. Aber natürlich gibt es in den kommenden Quartalen noch Raum für Verbesserungen. Beispielsweise planen wir, das Cash-Management konzernweit weiter zu optimieren und so unnötigen Wechselkursrisiken gegenüber dem Euro vorzubeugen.

Die Mitglieder des Vorstands von links nach rechts: Thomas Pfaadt, Jakub Baran und Tomasz Baran

Insgesamt sehen wir FamiCord also in einer guten Ausgangslage, um die zunehmend von rezessiven Tendenzen geprägte Wirtschaftslage in ganz Europa gut bewältigen zu können. Vor dem Hintergrund der zunehmend verbesserten Ergebnisqualität stehen wir daher weiterhin voll und ganz hinter unserer Prognose für das Gesamtjahr 2025.

Wir danken Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, dass Sie in den vergangenen Jahren, die sicher nicht immer leicht waren, stets an unserer Seite geblieben sind. Mit den positiven Veränderungen, die wir in jüngster Vergangenheit erzielt haben, sind wir uns sicher, dass FamiCord wieder einen genaueren Blick als Investmentchance wert ist. Wir würden uns daher freuen, wenn Sie uns auch weiterhin gewogen bleiben und wir unverändert auf Sie zählen dürfen.

Leipzig, im Mai 2025
Der Vorstand der FamiCord AG

Jakub Baran Chief Executive Officer	Thomas Pfaadt Chief Financial Officer	Tomasz Baran Chief Medical Officer

KONZERNKENNZAHLEN

		01.01.2025 – 31.03.2025	01.01.2024 – 31.03.2024
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzerlöse	TEUR	22.087	18.557
Bruttoergebnis	TEUR	8.727	6.962
EBITDA	TEUR	2.729	1.548
EBITDA-Marge auf Umsatz	%	12,4	8,3
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	611	-663
Periodenergebnis	TEUR	-660	-622
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,04	-0,05
Bilanz		**31.03.2025**	31.12.2024
Bilanzsumme	TEUR	155.514	152.737
Eigenkapital	TEUR	12.868	12.907
Eigenkapitalquote	%	8,3	8,5
Liquide Mittel	TEUR	17.080	16.823
Cashflow		**01.01.2025 – 31.03.2025**	01.01.2024 – 31.03.2024
Cashflow aus Investitionstätigkeit	TEUR	553	1.265
Abschreibungen	TEUR	2.118	2.211
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR	1.286	3.979
Mitarbeiter		**31.03.2025**	31.12.2024
Anzahl zum Bilanzstichtag	Anzahl	766	771

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

FamiCord konnte in den ersten drei Monaten 2025 den stabilen und über mehrere Quartale hinweg gezeigten Wachstumskurs fortsetzen und nochmals deutlich an Dynamik zulegen. Die Nachfrage hat sich sowohl in den Kernmärkten als auch in den Kernprodukten spürbar stabilisiert. Dies ist umso bemerkenswerter, weil sich das allgemeine Umfeld aus Konjunktursorgen, Zins und Inflation sowie Verunsicherung durch den Russland-Ukraine-Krieg kaum verbessert hat und auch eine Erholung der Geburtenzahlen nicht erkennbar ist. Positiv wirken sich die eigene herausragende Marktposition in Europa sowie die Effekte verschiedener Marketingmaßnahmen aus. Der Umsatz ist insgesamt deutlich gewachsen – insbesondere organisch. Auch auf nahezu allen Ertragsebenen konnte eine positive Entwicklung erzielt werden.

Im ersten Quartal 2025 erhöhte sich der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19,0% auf 22,1 Mio. EUR (Q1 2024: 18,6 Mio. EUR). Die Nettosumme in Rechnung gestellter Leistungen im Endkundengeschäft (B2C) stieg um 5,2% auf 19,0 Mio. EUR (Q1 2024: 18,0 Mio. EUR), während der Anteil der jährlich wiederkehrenden Zahlungen um 5,7% auf 6,0 Mio. EUR (Q1 2024: 5,7 Mio. EUR) zulegte. Das Umsatzwachstum von absolut 3,5 Mio. EUR wurde getrieben durch die erfreuliche Entwicklung des Neugeschäfts, während das Preiswachstum durch die Einführung neuer Produkte (Plazenta-Banking) getragen wurde. Letztere zeigten sich in ihrer Entwicklung aber recht heterogen sowohl in den einzelnen Ländermärkten als auch je nach forciertem Vertragsmodell. Leicht gedämpft wurde das Wachstum durch etwas geringere Lagerumsätze, weil teilweise bereits 2024 Vertragsverlängerungen von 2025 auslaufenden Verträgen erfolgreich abgeschlossen wurden.

In den einzelnen Ländermärkten zeigte sich eine weiterhin anhaltende Erholung in einigen mittel- und osteuropäischen Märkten sowie im Heimatmarkt Deutschland, wenn auch mit unterschiedlicher Dynamik. Insbesondere in den mittel- und osteuropäischen Märkten stabilisiert sich die Nachfrage zunehmend und weist bereits wieder ein spürbares Wachstumsmomentum auf, das durch die Einführung der Plazenta-Banking-Option in Polen und Rumänien vorangetrieben wird. Im deutschen Markt konnte FamiCord nach einer längeren Phase erstmals wieder ein leichtes organisches Wachstum erzielen, wenngleich die Entwicklung noch keinen stetigen Trend aufweist. Auch die übrigen Ländermärkte entwickelten sich insgesamt gut bis zufriedenstellend. Eine Ausnahme bildeten lediglich einzelne Märkte Südeuropas, die sich nach wie vor in ihrem Nachfrageverhalten rückläufig zeigten. 2025 wird die Gesellschaft daher weitere Effizienzsteigerungsmaßnahmen in diesen Märkten umsetzen, um zumindest die Ergebnissituation deutlich zu verbessern. Eine positive Sonderrolle nimmt weiterhin die noch junge Niederlassung in Dubai ein, über die die gesamte Golfregion betreut wird. Hier konnte erneut ein deutliches Umsatzwachstum erreicht und ein positiver Ergebnisbeitrag erzielt werden.

Die Zunahme der Umsatzkosten konnte im ersten Quartal auf 15,2% begrenzt werden und lag damit spürbar unter dem Umsatzwachstum. Erhöhend wirkten insbesondere der allgemeine Preisanstieg bei Materialien und Services sowie gestiegene Personalkosten. Dank der begrenzten Kostenerhöhung sank die Umsatzkostenquote. Das Bruttoergebnis verbesserte sich von 7,0 Mio. EUR auf 8,7 Mio. EUR und damit um 25,3%. Die Effekte aus den Preisanpassungen und den Vertragsverlängerungen sowie die Kostendisziplin wirkten sich nahezu in vollem Umfang positiv auf die Ertragsentwicklung aus. Die Marketing- und Vertriebskosten lagen im ersten Quartal 2025 bei 2,9 Mio. EUR und damit nur leicht über dem Vorjahresniveau von 2,6 Mio. EUR. Die Marketing- und Vertriebsaktivitäten wurden trotz des weiterhin herausfordernden Marktumfelds bewusst auf vergleichbarem Niveau fortgeführt, was unter anderem durch den Ausbau des Vertriebsteams ermöglicht wurde. Gleichzeitig wurden und werden die Marketing- und Vertriebsbudgets regional adjustiert, je nach Situation in den jeweiligen Ländermärkten. Die Verwaltungskosten erhöhten sich deutlich unterproportional von 4,8 Mio. EUR auf 5,0 Mio. EUR. Darin sind wie auch im Vorjahr entsprechende begrenzte Aufwendungen für die Aktivitäten in den Bereichen Zell- und Gentherapien (inkl. CAR-T) und CDMO enthalten.

Das dynamische Umsatzwachstum sorgte in Verbindung mit der anhaltenden Kostendisziplin dafür, dass das EBITDA signifikant von 1,5 Mio. EUR auf 2,7 Mio. EUR gesteigert werden konnte. Das ist ein Plus von 76,3%. Die EBITDA-Marge lag bei 12,4% nach 8,3% im Vorjahresquartal. Das EBIT verbesserte sich deutlich von –0,7 Mio. EUR auf 0,6 Mio. EUR und konnte damit wieder in den positiven Bereich gebracht werden.

Das Finanzergebnis blieb mit –0,3 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Der Saldo aus Finanzerträgen und -aufwendungen war geprägt von der Hyperinflationsbilanzierung, die durch das Inflationsumfeld für die Tochtergesellschaft in der Türkei ausgelöst wurde, sowie von Wechselkurseffekten. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich in den ersten drei Monaten 2025 deutlich auf 0,3 Mio. EUR nach –1,0 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Das Ergebnis nach Steuern blieb mit –0,7 Mio. EUR nahezu auf dem Vorjahresniveau von –0,6 Mio. EUR. Somit errechnet sich ein Ergebnis je Aktie für den Dreimonatszeitraum 2025 von –0,04 EUR nach –0,05 EUR im Vorjahresquartal.

Entwicklung in den Segmenten

Im Segment Teilkonzern PBKM konnten die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2025 deutlich überproportional um 24,1% von 14,3 Mio. EUR auf 17,7 Mio. EUR gesteigert werden. Umsatzsteigernd wirkten sich positive Effekte bei der Zahl der Neueinlagerungen, Zugewinne bei Jahreszahlerverträgen sowie Preiseffekte aus. Minimal rückläufig waren die Umsätze aus Vertragsverlängerungen, da viele Kunden bereits 2024 ihre zeitnah auslaufenden Verträge verlängert hatten. Das EBITDA des Segments konnte überproportional zur guten Umsatzdynamik von 1,6 Mio. EUR auf 3,1 Mio. EUR gesteigert werden. Nach dem bereits signifikanten Ertragswachstum in diesem Segment in 2024 konnte dank weiter optimierter Kostenstrukturen, beispielsweise mit stabilen Marketing- und Vertriebsaufwendungen sowie deutlich unterproportional gestiegenen Verwaltungsaufwendungen, die Ertragskraft nochmals deutlich erhöht werden. Der operative Cashflow des Segments lag in den ersten drei Monaten 2025 bei 1,3 Mio. EUR nach 3,0 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Hier wirkte sich eine höhere Zahl an Jahreszahlerverträgen dämpfend aus. Die Investitionen im Teilkonzern PBKM lagen bei 0,5 Mio. EUR (Vorjahresperiode: 0,7 Mio. EUR) und flossen in Laborausstattung, in Software sowie in ein Marketingprojekt.

Im Segment Teilkonzern Vita 34 wuchsen die Umsätze um 2,8% von 4,5 Mio. EUR auf 4,7 Mio. EUR. Verantwortlich für das Wachstum waren ein im Gesamtsegment stabiles Neueinlagerungsgeschäft mit einem seit längerer Zeit wieder anziehenden Geschäft im Kernmarkt Deutschland sowie spürbare Impulse bei den Vertragsverlängerungen. Dämpfend wirkten sich in diesem Segment Preisnachlässe in einzelnen Bereichen sowie eine herausfordernde Entwicklung speziell in der Mittelmeerregion aus. Das EBITDA des Segments lag bei −0,3 Mio. EUR nach −0,04 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Wird berücksichtigt, dass darin auch Kostenbelastungen für die Holdingfunktion enthalten sind, die der Teilkonzern Vita 34 für den Gesamtkonzern übernimmt, zeigt sich, dass dieses Segment operativ weiterhin nah an der Gewinnschwelle agiert. Die Umsatzkosten sind insgesamt leicht gestiegen, insbesondere durch etwas erhöhte Personalkosten sowie die Fortsetzung der verstärkten Marketing- und Vertriebsaktivitäten. Gleichzeitig konnten im Segment Teilkonzern Vita 34 die Verwaltungskosten stabil gehalten werden. Der operative Cashflow lag im Segment Teilkonzern Vita 34 bei −0,5 Mio. EUR nach 0,4 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Die Investitionen der Periode konnten aufgrund der Vorleistungen in der Vergangenheit auf einem extrem geringen Niveau gehalten werden und lagen saldiert aufgrund erhaltener Zinszahlungen im Wesentlichen von einer Konzerngesellschaft (VAE) bei einem Mittelzufluss von 0,4 Mio. EUR nach einem Mittelabfluss von 0,5 Mio. EUR in der Vergleichsperiode 2024.

Finanz- und Vermögenslage

Der operative Cashflow lag mit 1,3 Mio. EUR spürbar unter dem Vorjahresniveau von 4,0 Mio. EUR. Grund dafür war im Wesentlichen eine hohe Nachfrage nach Jahreszahlerverträgen im Neukundengeschäft. Diese Vertragsstruktur wirkt sich kurzfristig negativ auf die Cashflow-Entwicklung aus, stärkt aber die langfristige Basis für die weitere Geschäftsentwicklung. Darüber hinaus profitierte FamiCord im Vergleichszeitraum des Vorjahres von einer einmaligen Steuerrückerstattung.

Die liquiden Mittel erhöhten sich dennoch leicht um 1,5% von 16,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024 auf 17,1 Mio. EUR zum 31. März 2025. Das weitere Wachstum fußt somit auf einer insgesamt soliden Finanzlage.

Im Gesamtkonzern wurden im Berichtszeitraum per Saldo rund 0,6 Mio. EUR investiert. Im Vorjahr waren es 1,3 Mio. EUR. Die zurückhaltende Investitionstätigkeit bei Sachanlagen ist möglich, weil notwendige Investitionen in Kryotanks und Laborausstattung sowie neue Softwarelizenzen bereits im Vorjahr getätigt wurden. Zusätzlich standen den geringeren Investitionen noch erhaltene Zinsen gegenüber. Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 0,4 Mio. EUR nach 5,2 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit setzte sich im ersten Quartal 2025 im Wesentlichen aus planmäßigen Tilgungen von Bankkrediten, Zahlungen im Rahmen von Leasingverbindlichkeiten sowie gegenläufig von einer leicht erhöhten Inanspruchnahme des zur Verfügung stehenden Investitionskredits zusammen.

Bei den Relationen von lang- und kurzfristigen Vermögenswerten sowie deren absoluten Werten zeigten sich zum 31. März 2025 verglichen mit dem 31. Dezember 2024 eine hohe Stabilität und kaum Veränderungen. In den Sachanlagen von 24,5 Mio. EUR nach 24,8 Mio. EUR in der Vorjahresperiode saldierten sich Abschreibungen und Investitionen zu einem leichten Rückgang. Insgesamt betrugen die Abschreibungen der Periode für Sachanlagen sowie immaterielle Vermögenswerte 2,1 Mio. EUR nach 2,2 Mio. EUR und folgten dem langjährigen Abschreibungsplan. Angestiegen sind die langfristigen Vertragsvermögenswerte um 1,6 Mio. EUR beziehungsweise 9,1% auf 18,9 Mio. EUR, die insbesondere von den Vertragsverlängerungen

profitierten. Die kurzfristigen Vermögenswerte wuchsen leicht um 2,1 Mio. EUR auf 42,6 Mio. EUR. Hier waren vor allem zwei Effekte maßgeblich: Erstens erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen korrespondierend mit dem höheren Geschäftsvolumen und zweitens stiegen die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte aufgrund höherer im Voraus bezahlter Dienstleistungen für die Lagerung der Zelldepots.

Das Eigenkapital blieb mit 12,9 Mio. EUR stabil auf dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Aufgrund einer von 152,7 Mio. EUR auf 155,5 Mio. EUR leicht erhöhten Bilanzsumme errechnet sich eine etwas reduzierte Eigenkapitalquote von 8,3% nach 8,5%. Das langfristige Fremdkapital wuchs leicht um 2,5% von 84,7 Mio. EUR auf 86,8 Mio. EUR. Wichtigster Faktor waren hier die höheren Vertragsverbindlichkeiten, die aus Vorauszahlungen der Kunden resultieren. Die kurzfristigen Schulden blieben mit 55,9 Mio. EUR nach 55,2 Mio. EUR nahezu stabil. Die verzinslichen Darlehen erhöhten sich leicht aufgrund einer stärkeren Inanspruchnahme des Investitionskreditrahmens. Größte Positionen in den kurzfristigen Schulden blieben mit 26,0 Mio. EUR Rückzahlungsverpflichtungen (31. Dezember 2024: 27,0 Mio. EUR), die in ihrem Charakter theoretischer Natur sind, weil sie potenzielle Rückzahlungsansprüche von Kunden umfassen, sowie kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 10,6 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 10,0 Mio. EUR), die aus Vorauszahlungen von Kundenverträgen resultieren, bei denen die Laufzeit kurzfristig endet beziehungsweise eine Verlängerung ansteht.

Prognose

Die im Konzernabschluss 2024 abgegebene Prognose für 2025 wird bestätigt. Gleichzeitig erwartet FamiCord aber durchaus ein herausforderndes Jahr 2025 aufgrund der konjunkturellen Lage in Europa und heterogener Entwicklungen in einzelnen Ländermärkten. Auf Gesamtjahressicht werden ein Konzernumsatz im Bereich von 85 bis 95 Mio. EUR sowie ein EBITDA im Bereich von 8,7 bis 10,3 Mio. EUR erwartet. Aufgrund der langjährig aufgebauten Marktposition, der jüngsten Geschäftsentwicklung und der soliden Finanzierungsstrukturen sieht sich der Konzern finanzierungsseitig weiterhin gut aufgestellt. Mit dem Budget 2025 und der weiteren Planung für 2026 führt der Konzern seine konsequente ertrags- und liquiditätsorientierte Geschäftspolitik fort. Gleichzeitig sollen die bereits 2024 gestarteten Initiativen für zusätzliches Wachstumsmomentum im laufenden Geschäftsjahr sorgen. Die Geschäftsentwicklung des ersten Quartals ist hier bereits ein deutlicher Beleg für die positive Wirkung.

Die Zahl der Neueinlagerungen im Gesamtkonzern soll 2025 moderat über dem Wert 2024 liegen. Auch bei den Kundenneuverträgen und der Zahl der Einlagerungen ist 2025 trotz des schwierigen Marktumfelds und gegebenenfalls unterjähriger Schwankungen ein weiteres Wachstum auf Gesamtjahressicht geplant. FamiCord sieht weiterhin ausgezeichnete Chancen für eine weiter wachsende Marktakzeptanz der eigenen Produkte und Leistungen. Diese sollen durch entsprechende Marketing- und Vertriebsaktivitäten genutzt werden, die 2025 insgesamt auf einem deutlich höheren Niveau als 2024 fortgesetzt werden. Die Investitionstätigkeit wird spürbar unterhalb des Niveaus von 2024 liegen und sehr bedarfsgerecht gesteuert werden.

Die Prognose basiert auf einem gleichbleibenden Wechselkurs des Euro zum polnischen Zloty und zu anderen Währungen (HUF, RON, TRY, GBP, AED, CHF). Effekte aus möglichen Akquisitionen inklusive potenzieller hieraus resultierender Transaktionskosten sind nicht in der Prognose enthalten.

Aktie

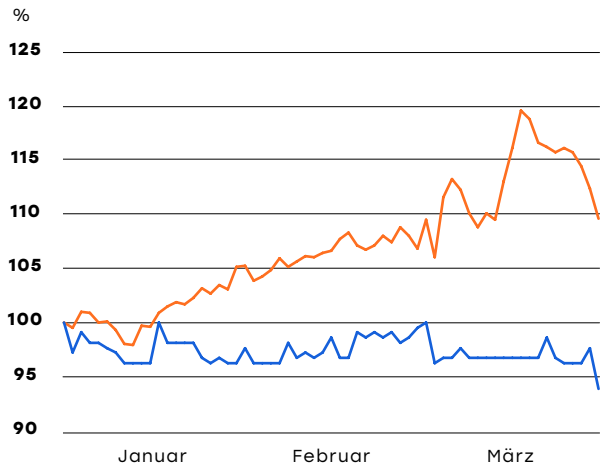
Aktienkennzahlen Q1 2025

Börsenkürzel / Reuterskürzel	V3V / V3VGn.DE
WKN/ISIN	A0BL84 / DE000A0BL849
Anzahl der Aktien	17.640.104
Kurs am 02.01.2025*	4,22 EUR
Kurs am 31.03.2025*	3,96 EUR
Marktkapitalisierung am 31.03.2025	69,9 Mio. EUR

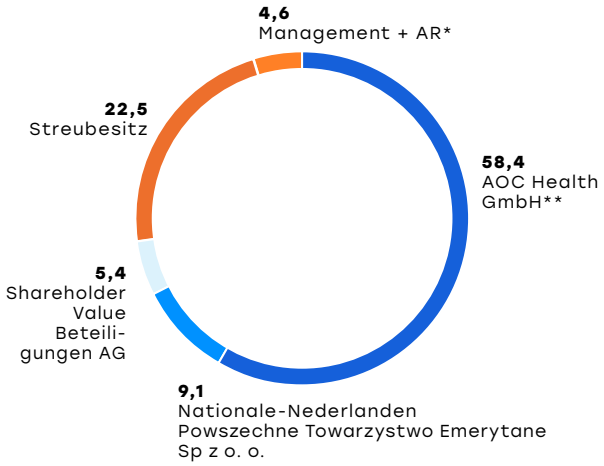
* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Aktienkursentwicklung Q1 2025

— FamiCord AG (indexiert) — SDAX (indexiert)



Aktionärsstruktur zum 31. März 2025 in %



* Die Vorstandsmitglieder halten die folgenden Anzahlen an Aktien: Jakub Baran 628.153 und Tomasz Baran 122.800.
** Der Aufsichtsratsvorsitzende Florian Schuhbauer ist Gesellschafter der AOC Health GmbH.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	**01.01.2025 – 31.03.2025**	01.01.2024 – 31.03.2024
Umsatzerlöse	22.087	18.557
Umsatzkosten	–13.360	–11.594
Bruttoergebnis vom Umsatz	**8.727**	**6.962**
Sonstige Erträge	469	514
Marketing- und Vertriebskosten	–2.881	–2.605
Verwaltungskosten	–5.025	–4.774
Sonstige Aufwendungen	–338	–164
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	–342	–596
Betriebsergebnis (EBIT)	**611**	**–663**
Finanzerträge	546	383
Finanzaufwendungen	–881	–731
Ergebnis vor Steuern	**275**	**–1.011**
Ertragsteueraufwand/-ertrag	–935	389
Periodenergebnis nach Steuern	**–660**	**–622**
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die		
Eigentümer des Mutterunternehmens	–669	–785
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	9	163
Ergebnis je Aktie, unverwässert/verwässert (EUR) Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis	–0,04	–0,05

Konzern-Bilanz (Aktiva)

Aktiva

TEUR	**31.03.2025**	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	30.566	30.664
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	13.155	13.549
Sachanlagen	24.451	24.808
Nutzungsrechte	11.077	11.577
Anteile an assoziierten Unternehmen	763	747
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.231	888
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.755	1.766
Aktive latente Steuern	10.755	10.655
Vertragsvermögenswerte	18.854	17.275
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	276	278
	112.884	**112.207**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.993	2.933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.373	13.698
Ertragsteuerforderungen	216	220
Vertragsvermögenswerte	3.920	3.726
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.993	1.641
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2.056	1.489
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.080	16.823
	42.630	**40.530**
Summe Aktiva	**155.514**	**152.737**

Konzern-Bilanz (Passiva)

Passiva

TEUR	**31.03.2025**	31.12.2024
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.640	17.640
Kapitalrücklage	42.354	42.354
Verlustvorträge	-42.888	-42.292
Sonstige Rücklagen	-41	-755
Eigene Anteile	-2.813	-2.813
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.384	-1.228
	12.868	**12.907**
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	3.611	3.751
Leasingverbindlichkeiten	8.649	9.251
Abgegrenzte Zuwendungen	621	625
Vertragsverbindlichkeiten	67.024	65.019
Sonstige Rückstellungen	444	424
Passive latente Steuern	6.445	5.600
	86.794	**84.669**
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.325	6.478
Sonstige Rückstellungen	5	5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	219	150
Verzinsliche Darlehen	2.495	1.970
Leasingverbindlichkeiten	3.124	3.125
Abgegrenzte Zuwendungen	139	143
Rückzahlungsverpflichtungen	26.010	27.015
Vertragsverbindlichkeiten	10.581	10.012
Sonstige finanzielle Schulden	1.567	1.624
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	5.388	4.641
	55.852	**55.161**
Summe Passiva	**155.514**	**152.737**

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	**01.01.2025 – 31.03.2025**	01.01.2024 – 31.03.2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	275	–1.011
Anpassungen für:		
Abschreibungen	2.118	2.211
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	54	120
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen	347	614
Finanzerträge	–546	–383
Finanzaufwendungen	881	731
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
+/- Vorräte	–60	69
+/- Forderungen und sonstige Vermögenswerte	–1.940	58
+/- Vertragsvermögenswerte	–1.773	–1.290
-/+ Schulden	466	–1.318
-/+ Vertrags- und Rückzahlungsverbindlichkeiten	1.645	3.151
-/+ Rückstellungen	20	–51
Gezahlte Zinsen	–179	–201
Gezahlte/Erhaltene Ertragsteuern	–22	1.280
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**1.286**	**3.979**
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	–81	–792
Erwerb von Sachanlagen	–182	–471
Erwerb von langfristigen Finanzinvestitionen	–322	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	22	0
Erhaltene Zinsen	10	–2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**–553**	**–1.265**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenausschüttungen	–2	–2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	880	76
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	–491	–4.514
Auszahlungen für Leasingverhältnisse	–827	–785
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**–440**	**–5.226**
Nettoveränderungen von Zahlungsmitteln	292	–2.511
Zahlungsmittel am Anfang der Berichtsperiode	16.823	17.416
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	–35	206
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	**17.080**	**15.111**

FINANZKALENDER 2025

25.06.2025	Hauptversammlung
27.08.2025	Halbjahresfinanzbericht (H1)
21.11.2025	Quartalsmitteilung (Q3)

IMPRESSUM

KONTAKT
FamiCord AG
Perlickstraße 5
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 48792-40
Telefax: +49 (0)341 48792-39
E-Mail: ir@famicord.com

REDAKTION
FamiCord AG, Leipzig
Better Orange IR & HV AG, München

KONZEPT & DESIGN
Silvester Group, Hamburg

BILDNACHWEISE
FamiCord AG, Leipzig
Max Niemann, Leipzig

HINWEIS
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

VERÖFFENTLICHUNG
Diese Quartalsmitteilung wurde in deutscher und englischer Sprache am 28. Mai 2025 veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit.

FamiCord im Internet: www.famicord.com

FamiCord
MORE THAN A STEM CELL BANK

FamiCord AG
Perlickstraße 5 | D-04103 Leipzig
T: +49 (0)341 48792-0 | F: +49 (0)341 48792-20
ir@famicord.com | www.famicord.com